



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Antje Schäfer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schaefer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 17.12.2013

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 16.12.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

(mit Ausnahme zu TOP 11)

Mitglieder

Eleonore Altvater

Thomas Auer

Jens Bosbach

(ab 15.28 Uhr, TOP 7)

Dirk Brixius

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Harald Degner

(ab 15.47 Uhr, TOP 10)

Wolfgang Diedrich

(ab 15.04 Uhr, TOP 1)

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

(ab 15.07 Uhr, TOP 1)

Stephan Emmeler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Oliver Hesel

Berndt Hoffmann

Gabriele Hruschka
Dr. Bernhard Ibold
Ottokar Iven
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Ursula Klützke
Dr. Uwe Koppe
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Manfred Krick
Ilona Küchler
Gertrud Laßmann
Nils Lessing
David A. Lungen
Waldemar Madeia
Klaus Müller
Volker Münchow
Marianne Münnich
Ulrike Nessler-Mannheim
Reinhard Ockel
Bernhard Osterwind
Michael Pätzold
Wilfried Pohler
Peter Ratajczak
Maximilian Rech
Martina Reuter
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Helmut Rohden
Carola Rotert
Michael Ruppert
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Dieter Schmoll
Hans-Dieter Schneider
Stephan Schnitzler
Manfred Schulte
Paul Söhnchen
Dr. Norbert J. Stapper
Margret Stolz
Udo Switalski
Elke Thiele
Bernd Tondorf
Hartmut Toska
Christine Trube
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dirk Wedel
Dietmar Weiß
Herbert Wetzig
Sebastian Wladarz

(bis 18.50 Uhr, TOP 18)

(ab 15.06 Uhr, TOP 1)

(bis 18.35 Uhr, TOP 11)

(ab 15.07 Uhr, TOP 1)

(Vorsitz zu TOP 11)

Verwaltung

Denise Brauer
Lothar Breitsprecher
Anja Büttner

Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Denis Heimann
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Birgit Jommersbach
Martin Klemmer
Anne Meyer
Martin M. Richter
Antje Schäfer
Martin Schlüter
Christian Schölzel

Gäste

Herr Kunert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.10.2013
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Einführung und Verpflichtung eines neuen Kreistagsmitgliedes 01/023/2013
6. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/024/2013
7. Benennungsherstellung zum Haushaltsentwurf 2014 des Kreises Mettmann 20/046/2013
Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2014
8. Stellenplan 2014 10/010/2013
9. Personalkostenbewirtschaftung 01/020/2013
- Budgetentwicklung 2011 - 2014

10.	Haushalt 2014	20/039/2013/1
	1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014	
	a) Gesamtergebnisplan	
	b) Gesamtfinanzplan	
	2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014	
11.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung des Landrates	14/008/2013/1
12.	Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2012	20/043/2013
13.	Einbringung des Gesamtabchlusses 2012	20/045/2013
14.	Finanzielle Abwicklung der ÖPNV-Pauschale	20/042/2013/1
15.	Öffentlich geförderte Beschäftigung in NRW Beteiligung des Kreises Mettmann an der Richtlinienförderung des Landes NRW	50/049/2013
16.	ALTERnativen 60plus - Rahmenkonzept seniorengerechte Quartiersentwicklung	50/051/2013
17.	Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann	32/017/2013/1
18.	Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene	39/004/2013
19.	11. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann	70/004/2013
20.	Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann	40/051/2013/2
21.	Zukunftsplanung Berufskollegs - Einrichtung des dualen Bildungsgangs Medizinische/r Fachangestellte/r am Berufskolleg Mettmann	40/030/2013
22.	Zukunftsplanung Berufskollegs - Einrichtung des Bildungsgangs Berufliches Gymnasium Technik am Berufskolleg Hilden	40/054/2013
23.	Zukunftsplanung Berufskollegs - Einrichtung des dualen Bildungsgangs Elektroniker/in für Betriebstechnik am Berufskolleg Niederberg in Velbert	40/063/2013
24.	Inklusionshilfe an allgemeinen Schulen im Kreis Mettmann	40/065/2013/1
25.	Nachträge	

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 26. | Informationen der Verwaltung | |
| 27. | Bestellung eines Prüfers | 14/010/2013 |
| 28. | Abberufung eines Prüfers | 14/011/2013 |
| 29. | Lokales Anhörungsgespräch 2015 bis 2019 mit einem Verkehrsunternehmen | 20/041/2013 |
| 30. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Genehmigung des Wirtschaftsplans 2014 | 20/044/2013 |
| 31. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er Herrn Brixius, der heute erstmalig als Kreistagsmitglied an einer Sitzung teilnimmt, sowie die Bürgerinnen und Bürger willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Berger, KA T. Hoffmann, KA Horzella, KA Vahsing und KA Welp fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

KA Dr. Ibold beantragt, Tagesordnungspunkt

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 24. | Inklusionshilfe an allgemeinen Schulen im Kreis Mettmann | 40/065/2013/1 |
|-----|--|---------------|

aufgrund des vorliegenden Änderungsantrages und der möglichen Haushaltsrelevanz vor Tagesordnungspunkt

- | | | |
|----|---|-------------|
| 7. | Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2014 des Kreises Mettmann
Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2014 | 20/046/2013 |
|----|---|-------------|

zu beraten. Dem stimmen die Mitglieder des Kreistages einstimmig zu. Die Beratung und Beschlussfassung zur Benehmensherstellung kann übereinstimmend vor den Haushaltsplanberatungen erfolgen. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die so geänderte Tagesordnung festgestellt wird.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass an den Plätzen

- der Kunstkalender 2014 „Einblicke“ des Fördervereins der Freunde und Förderer der Werkstatt Velbert e.V.,
- die Übersicht über Umbesetzungsvorschläge,
- ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Tagesordnungspunkt „Inklusionshilfe an allgemeinen Schulen im Kreis Mettmann“,
- für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sowie für die Fraktionsvorsitzenden je ein Exemplar des Entwurfes des Gesamtabchlusses 2012 sowie
- die Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 09.12.2013

ausliegen.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert Landrat Hendele KA Falkenau und KA Lassmann nachträglich zum Geburtstag.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.10.2013

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 14.10.2013 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Übersicht über außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2013

Herr Richter verweist auf die in der Sitzung des Kreisausschusses vom 09.12.2013 ausgelegte Übersicht über genehmigte außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und teilt mit, dass diese Liste im Laufe der Woche noch ergänzt werden könnte. Hintergrund sind Auszahlungen im Bereich des Pflegewohngeldes und beim kommunalen Finanzierungsanteil (15,2 % aller Personal- und Sachaufwendungen des Jobcenters). Die aktualisierte Übersicht wird den Mitgliedern des Kreisausschusses im März 2014 zur Verfügung gestellt.

Umstrukturierung der RW Holding AG

Herr Richter teilt mit Blick auf die Umstrukturierung der RW Holding AG mit, dass es leichte Veränderungen in der Zusammensetzung der Gruppe gibt, in der die Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM) und die Kreissparkasse Düsseldorf untergebracht sind. Durch das Hinzukommen der Sparkassen Aachen, Niederrhein und Neuss wird der Geschäftsanteil der KVGM geringer ausfallen und voraussichtlich ca. 6.000 € betragen.

Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5: Einführung und Verpflichtung eines neuen Kreistagsmitgliedes - Vorlage Nr. 01/023/2013
--

Landrat Hendele begrüßt Herrn Dirk Brixius, der die Nachfolge von Herrn Holger Lachmann angetreten hat, verpflichtet ihn in feierlicher Form und wünscht ihm für seine Arbeit alles Gute.

Zu Punkt 6: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/024/2013

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Übersicht über alle Umbesetzungsvorschläge an den Plätzen ausliegt. Anschließend erfolgt die Abstimmung zu folgender

Wahl:

1. KA Dirk Brixius wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Holger Lachmann in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.

2. KA Detlef Ehlert wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Holger Lachmann in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
3. KA Dirk Brixius wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Holger Lachmann in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.
4. KA Dirk Brixius wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Holger Lachmann in den Ausschuss für Informationstechnologie gewählt.
5. KA Dirk Brixius wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Holger Lachmann in die Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann gewählt.
6. KA Dirk Brixius wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Holger Lachmann in den Aufsichtsrat der WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH gewählt.
7. KA Dirk Brixius wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Holger Lachmann in den Arbeitskreis „Runder Tisch des Sports“ gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 24: Inklusionshilfe an allgemeinen Schulen im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 40/065/2013/1**

KA Rohde erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 28.11.2013.

Anschließend erläutert KA Köster-Flashar den ausliegenden Änderungsantrag ihrer Fraktion. Rücksprachen mit Elternverbänden und Landtagsabgeordneten hätten ergeben, dass es sich bei Inklusionshelfern immer um eine freiwillige Leistung handeln würde. Diese Aufgabe dürfe nicht aufgegeben werden, da ansonsten soziale Härten geschaffen und niemand anders Inklusionshelfer finanzieren würde. Sie verweist auf den Unterschied zwischen Inklusions- und Integrationshelfern und macht deutlich, dass sie „graue Inklusion“ als unzureichenden Begriff erachtet.

KA Gödde erinnert daran, dass der ursprünglich vorgelegte Beschlussvorschlag sinnvoll und mit allen kreisangehörigen Städten abgestimmt gewesen war. Er wundere sich, dass Politik auf dem Rücken der Kinder betrieben werde, da es seiner Auffassung darauf hinauslaufe, dass Inklusion nur noch in finanzstarken Städten stattfinden werde. Inklusion sei kein parteipolitisches Projekt. Auch, wenn im Land NRW zu diesem Thema Dinge möglicherweise schief liefen, trage der Kreis gegenüber den kreisangehörigen Städten Verantwortung.

KA Völker macht deutlich, dass es sich seiner Ansicht nach um keine freiwillige Leistung des Kreises handele, sondern das Land die Inklusionshelfer bisher finanziert habe.

KA Wedel warnt davor, dass die willkürliche Aufgabe der Rechtsposition des Kreises nicht im Kreisinteresse liegen könne. Unabhängig von der Grundproblematik, ob Inklusionshelfer eher dem pädagogischen oder dem Verwaltungspersonal zuzurechnen sind, handele es sich sicherlich nie um eine Kreisaufgabe.

KA Münnich berichtet, dass in Hilden parteiübergreifend darum gebeten wird, die Inklusionshelfer auch über das aktuelle Schuljahresende hinaus zu finanzieren.

Nach Auffassung von KA Osterwind ergeben sich für die kreisangehörigen Städte unabhängig von der Frage, ob Inklusionshelfer über die Kreisumlage oder unmittelbar über den städtischen Haushalt finanziert würden, kaum andere finanzielle Auswirkungen.

KA Schulte macht deutlich, dass seine Fraktion die strikte Trennung zwischen inneren und äußeren Schulangelegenheiten im vorliegenden Fall nicht sieht. Bei einer kreisumlagebasierter Finanzierung würden sich zudem Umverteilungseffekte zwischen den Städten ergeben.

KA Rohde berichtet, dass v.a. auf die Lehrer mit großem Druck eingewirkt werde und fordert vor der Diskussion über Finanzierungsmöglichkeiten die Vorlage einer schlüssigen Gesamtkonzeption.

KA Ruppert stellt fest, dass man sich nicht einerseits über zunehmende Aufgabenübertragung von Bund und Land ohne Bereitstellung entsprechender Finanzmittel beklagen könne, wenn die kommunale Familie andererseits wegbrechende Finanzierungen kompensiert.

Landrat Hendele macht deutlich, dass es sich um keine Kreisaufgabe handelt, sondern Schulen in städtischer Trägerschaft betroffen sind. Er erinnert daran, dass die Finanzierung nicht umgehend entfallen, sondern bis zum Schuljahresende gesichert werden soll. Er spricht sich dafür aus, zunächst das zum 31.01.2014 erwartete Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden zur Frage der Konnexitätsrelevanz abzuwarten.

Nach abschließender Diskussion erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Beschluss:

Der Kreis Mettmann stellt zur Unterstützung des schulischen Inklusionsprozesses in den allgemeinen Schulen in kommunaler Trägerschaft im Kreis Mettmann für das zweite Schulhalbjahr 2013/ 2014 sowie für die Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016 Haushaltsmittel für die Kosten der Inklusionshilfe bereit. Mit diesen Mitteln werden bis zu einem Maximalbetrag von 10.000 € je Inklusionshelfer und Schuljahr refinanziert. Das Verfahren zum Einsatz regeln die „Rahmenbedingungen Inklusionshilfe“. Für das Jahr 2014 werden Mittel in Höhe von 500.000 € bereitgestellt. Die Kosten für die Bereitstellung von Integrationshilfe nach dem SGB XII bleiben hiervon unberührt. Die Refinanzierung über den Kreis Mettmann entfällt, sobald das Land die Unterstützung der Schulen mit eigenem Personal sicherstellt oder die Refinanzierung übernimmt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
32 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Nein-Stimme KA Schneider
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreis Mettmann stellt zur Unterstützung des schulischen Inklusionsprozesses in den allgemeinen Schulen in kommunaler Trägerschaft im Kreis Mettmann für das zweite Schulhalbjahr 2013/ 2014 Haushaltsmittel für die Kosten der Inklusionshilfe bereit. Mit diesen Mitteln werden bis zu einem Maximalbetrag von 10.000 € je Inklusionshelfer und Schuljahr refinan-

ziert. Das Verfahren zum Einsatz regeln die „Rahmenbedingungen Inklusionshilfe“. Für das Jahr 2014 werden Mittel in Höhe von 250.000 € bereitgestellt. Die Kosten für die Bereitstellung von Integrationshilfe nach dem SGB XII bleiben hiervon unberührt. Die Refinanzierung über den Kreis Mettmann entfällt, sobald das Land die Unterstützung der Schulen mit eigenem Personal sicherstellt oder die Refinanzierung übernimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DI GRÜNEN
7 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 7: Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2014 des Kreises Mettmann
Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2014
- Vorlage Nr. 20/046/2013

Der Kreistag nimmt im Rahmen der Benehmensherstellung von den vorgebrachten Punkten die Ausführungen zu 2.), 5.), 6.), 7.) und 9.) der gemeinsamen Stellungnahme der kreisangehörigen Städte vom 26.09.2013 (Anlage 4A) und die Ausführungen 3.) und 5.) bis 12.) sowie 15.) und 16.) der ergänzenden gemeinsamen Stellungnahme der kreisangehörigen Städte vom 20.11.2013 (Anlage 4B) zur Kenntnis.

KA Schulte beantragt, über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

- B) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt i.R. der Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2014 bezogen auf die gemeinsame Stellungnahme der kreisangehörigen Städte vom 26.09.2013 (Anlage 4A) Folgendes:

Beschluss:

Zu 1.) Verbesserungen Kreisumlage

Die Finanzverbesserungen, die sich im Rahmen der Beratungen ergeben haben, werden zu einer Senkung der Kreisumlage eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Zu 3.) RWE-Aktien

Die in der KVGm mbH eingelegten rd. 1 Mio. Stück RWE Aktien werden aus strategischen und wirtschaftlichen Erwägungen nicht ins Hoheitsvermögen des Kreises zurückgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Zu 4.) Freiwillige Aufgaben / Aufwendungen

Die Darstellung der freiwilligen Aufgaben und Aufwendungen im Kreishaushalt ist nur rein aufgabenbezogen möglich. Der Anregung kann aus den dargestellten Gründen nicht gefolgt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
1 Enthaltung KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Zu 8.) Kosten der Unterkunft

Aktuelle Kalkulationen von Ende Oktober 2013 haben ergeben, dass die durchschnittliche Zahl der Bedarfsgemeinschaften und die anfallenden Nebenkosten im Jahr 2014 tendenziell weiter ansteigen werden. Daher bleiben die Ansätze für die Kosten der Unterkunft im Haushalt unverändert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Zu 10.) Anliegerbeiträge

Die Rechts- und Beschlusslage aus dem Jahr 1976 hat weiterhin Bestand (Beschluss des Kreistages vom 15.11.1976, Vorlage Nr. 109/76). Es werden weiterhin keine Anliegerbeiträge erhoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

- C) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt i.R. der Benennungsherstellung zum Stellenplan 2014 bezogen auf die ergänzende gemeinsame Stellungnahme der kreisangehörigen Städte vom 20.11.2013 (Anlage 4B) Folgendes:

Beschluss:

Zu 1.) Veränderungen Stellenplan

Der Kreistag verlängert grundsätzlich den seit 2010 geltenden Personalkostendeckel zur weiteren finanziellen Entlastung der ka. Städte.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Zu 2.) Gegenfinanzierung Stellenplan 2014

Im Rahmen der Haushaltsberatungen beschließt der Kreistag die Gegenfinanzierung der Mehrstellen 2014. Eine Erhöhung der Kreisumlage ist damit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Zu 4.) Tourismusmanagement im Kreis Mettmann

Der Kreistag beschließt die Umsetzung der ersten Stufe des Tourismusmanagements innerhalb der Kreisverwaltung Mettmann zum 01.12.2014 und beauftragt den Landrat, ein Kennzahlen- und Evaluierungssystem sowie einen Vorschlag zur Ausstattung mit Sachkosten in Form eines Marketingmaßnahmenplans für das Jahr 2015 zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Zu 13.) Dauerhafte Gegenfinanzierungsmaßnahmen

Der Kreis wird Maßnahmen prüfen, um Gegenfinanzierungsvorschläge auch bei künftigen Haushaltplanungen sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Zu 14.) Entwicklung Personalbudget

Der Kreis trägt auch in Zukunft dafür Sorge, dass der beschlossene Personalkostendeckel eingehalten wird und es bei der Ansatzplanung nur zu angemessenen Erhöhungen kommen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 8:	Stellenplan 2014 - Vorlage Nr. 10/010/2013
--------------------	---

Beschluss:

Der Stellenplan 2014 (Teil A und B in den Anlagen 1 und 2) wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 9:	Personalkostenbewirtschaftung - Budgetentwicklung 2011 - 2014 - Vorlage Nr. 01/020/2013
--------------------	--

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt für das Haushaltsjahr 2014 einen Netto-Personalkostenansatz i.H.v. 59,605 Mio. €.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 10:	Haushalt 2014
	1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014
	a) Gesamtergebnisplan
	b) Gesamtfinanzplan
	2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014
	- Vorlage Nr. 20/039/2013/1

Zum Stand der Haushaltsberatungen weist Landrat Hendele darauf hin, dass der Kreisausschuss den Haushalt 2014 in seiner Sitzung vom 09.12.2013 abschließend vorberaten hat. Die übersandte Ergänzungsvorlage 20/009/2013/1 beinhaltet alle in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss beschlossenen Änderungen.

Der Kreistag berät und beschließt den Gesamthaushalt auf Basis der Produktbereiche 01 – 17. Danach schließt sich die Gesamtabstimmung des Kreistages über den Gesamtergebnisplan, den Gesamtfinanzplan und über die Haushaltssatzung an.

Zunächst nehmen KA Osterwind, KA Völker, KA Küchler, KA Dr. Ibold, KA Ruppert sowie KA Schulte in der genannten Reihenfolge zum Haushalt 2014 Stellung. Die Reden sind – soweit sie vorlagen – der Niederschrift als **Anlagen 3 - 7** beigelegt.

Hinweis:

Durch Überschreitung der Redezeit ist ein Betrag in Höhe von 270 € zusammengekommen, den der Landrat noch aufstocken wird. Mit den Spenden soll der ASC Ratingen West unterstützt werden. Der Verein ist Kooperationspartner bei den psychomotorischen Fördergruppen in der Kita und im Projekt LOTT JONN.

Veränderungsanträge liegen nicht vor, so dass die Abstimmung über die einzelnen Produktbereiche erfolgt.

Produktbereich 01**Innere Verwaltung**

Der Produktbereich 01 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Produktbereich 02**Sicherheit und Ordnung**

Der Produktbereich 02 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Produktbereich 03**Schulträgeraufgaben**

Der Produktbereich 03 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Produktbereich 04**Kultur und Wissenschaft**

Der Produktbereich 04 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Enthaltungen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Produktbereich 05**Soziale Leistungen**

Der Produktbereich 05 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME

3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.

1 Ja-Stimme KA Schneider

1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 06**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Der Produktbereich 06 wird**einstimmig angenommen**

Produktbereich 07**Gesundheitsdienste**

Der Produktbereich 07 wird**einstimmig angenommen**

Produktbereich 08**Sportförderung**

Der Produktbereich 08 wird**einstimmig angenommen**

Produktbereich 09**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

Der Produktbereich 09 wird**einstimmig angenommen**

Produktbereich 10**Bauen und Wohnen**

Der Produktbereich 10 wird**einstimmig angenommen**

Produktbereich 11**Ver- und Entsorgung**

Der Produktbereich 11 wird**einstimmig angenommen**

Produktbereich 12**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**

Der Produktbereich 12 wird**einstimmig angenommen**

Der Produktbereich 13 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Enthaltungen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Produktbereich 14**Umweltschutz**

Der Produktbereich 14 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Produktbereich 15**Wirtschaft und Tourismus**

Der Produktbereich 15 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Produktbereich 16**Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

Der Produktbereich 16 wird**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Der Produktbereich 17 wird einstimmig angenommen

Es besteht Einvernehmen, dass alle nach Verabschiedung des Haushaltes noch getroffenen Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen in den Haushalt 2014 übernommen werden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den **Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzplan** des Haushaltes 2014.

Beschluss:**Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014****a) Gesamtergebnisplan****b) Gesamtfinanzplan**

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014 übernommen.

Abstimmungsergebnis:**mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME

3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.

1 Ja-Stimme KA Schneider

1 Ja-Stimme Landrat Hendeke

Es schließt sich die Abstimmung über die Haushaltssatzung an:

Beschluss:**Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund der §§ 53 ff der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 01.10.2013 (GV NRW S. 564), und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 01.10.2013 (GV NRW S. 564), hat der Kreistag des Kreises Mettmann am 16.12.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Mettmann voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 486.949.200 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 495.019.950 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 478.955.800 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 486.202.850 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 6.323.950 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 17.671.450 EUR
festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

29.276.050 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

8.070.750 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

- a) Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz der Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2014 auf 35,3 v. H. der jeweils für 2014 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Kreisumlage ist zu $\frac{1}{4}$ der Jahreszahl last jeweils am letzten Werktag im Februar, Mai, August und November fällig.

Erfolgt die Wertstellung nicht am Fälligkeitstag, können für die ausstehenden Beträge gemäß §§ 247, 288 BGB Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz erhoben werden.

- b) Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand vom 15.10.2012 für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt belastet:

		*
Stadt Erkrath	569.450 €	0,97 %
Stadt Haan	524.400 €	1,13 %
Stadt Heiligenhaus	622.750 €	1,97 %
Stadt Hilden	1.183.950 €	1,40 %
Stadt Langenfeld	692.300 €	0,73 %
Stadt Mettmann	880.950 €	2,01 %
Stadt Monheim a. R.	271.900 €	0,11 %
Stadt Ratingen	1.629.300 €	1,08 %
Stadt Velbert	2.244.500 €	2,11 %
Stadt Wülfrath	523.950 €	2,27 %
	<u>9.143.450 €</u>	

* = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Die Mehrbelastung für die Berufskollegs ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2014 fällig.

- c) Die Umlage des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird gemäß § 56 Abs. 6 KrO NRW nach den buskilometrischen Leistungen auf die betroffenen Städte, unter Berücksichtigung des sich aus der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM) ergebenden finanziellen Vorteils, umgelegt.

Die Belastung im Haushaltsjahr 2014 verteilt sich wie folgt:

		*
Stadt Erkrath	1.289.999 €	2,19 %
Stadt Haan	905.917 €	1,96 %
Stadt Heiligenhaus	622.333 €	1,97 %
Stadt Hilden	1.180.985 €	1,40 %
Stadt Langenfeld	937.114 €	0,99 %
Stadt Mettmann	1.310.150 €	2,99 %
Stadt Ratingen	2.984.058 €	1,98 %
Stadt Velbert	1.604.644 €	1,51 %
Stadt Wülfrath	534.100 €	2,32 %
	<u>11.369.300 €</u>	

* = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Die Umlage des Zweckverbandes VRR setzt sich aus der allgemeinen Verbandsumlage, der BVR- und der SPNV-Umlage, dem Zahlungsausgleich aus der jeweiligen Ergebnisrechnung sowie dem Eigenaufwand der VRR AöR und dem des Zweckverbandes VRR zusammen.

Die Fälligkeit der Umlage orientiert sich an den in der Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR festgesetzten Zahlungszeitpunkten.

Der Zahlungszeitpunkt der Zinsen, die sich aus dem Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage des Zweckverbandes VRR ergeben, orientiert sich an der gesonderten Festsetzung des Zweckverbandes. Zinsen, die der Zweckverband für nicht fristgerecht eingegangene Umlagenbeiträge erhebt, werden ebenfalls gesondert vom Verursacher abgefordert.

§ 7

- a) Bei den im Stellenplan als "künftig umzuwandeln" (ku-Vermerk) bezeichneten Planstellen sind
 - die Tätigkeitsmerkmale des TVöD bzw. die funktionsgerechte Bewertung der Beamtenstelle zu beachten; die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw-Vermerk) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden der Planstelle.
- b) Die an den Landschaftsverband zu entrichtende Umlage beträgt für 2014 16,3734 v. H. der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen. Darüber hinaus ist in 2014 eine Bedarfsumlage für Rückzahlungsbeträge aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz in Höhe von 0,1266 v.H. an den LVR zu entrichten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
 18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
 11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
 3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
 1 Ja-Stimme KA Schneider
 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 11. übergibt Landrat Hendele den Vorsitz an den stellvertretenden Landrat KA Ruppert.

Zu Punkt 11: Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung des Landrates
- Vorlage Nr. 14/008/2013/1

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt gemäß den §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2012 fest (*Anlage 8*).
2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW in Verbindung mit § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(Landrat Hendele hat weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilgenommen)

KA Ruppert beglückwünscht Landrat Hendele zu dem Beschluss. Landrat Hendele bedankt sich für das Vertrauen und wird den Dank des Kreistages an die Beschäftigten weitergeben. Anschließend übergibt KA Ruppert den Vorsitz wieder an Landrat Hendele.

Zu Punkt 12: Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2012
- Vorlage Nr. 20/043/2013

Beschluss:

Der im geprüften Jahresabschluss 2012 festgestellte Jahresfehlbetrag in Höhe von 827.304,19 € wird durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in entsprechender Höhe gedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 13: Einbringung des Gesamtabchlusses 2012
- Vorlage Nr. 20/045/2013

Beschluss:

Der Gesamtabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2012 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14:	Finanzielle Abwicklung der ÖPNV-Pauschale - Vorlage Nr. 20/042/2013/1
---------------------	--

KA Ehlert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag des Kreises Mettmann bekräftigt, dass die Aufgabe der Bewirtschaftung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW auch ab dem Jahr 2014 auf den Zweckverband VRR übertragen ist (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 Zweckverbandssatzung VRR).
2. Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, 20 % der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für eigene Zwecke zu beanspruchen. Die Verwendung der Mittel richtet sich nach den Vorgaben des ÖPNVG NRW und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften.
3. Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, dass die verbleibenden Mittel in Höhe von 80 % der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW vom Zweckverband VRR für Zwecke des ÖPNV mit Ausnahme des SPNV an öffentliche und private Verkehrsunternehmen, die den Gemeinschaftstarif nach § 5 Abs. 3 ÖPNVG NRW anwenden, für folgende Zwecke weiterzuleiten sind:
 - Variante A: Gewährung der ÖPNV-Pauschale durch die VRR AöR im Rahmen der Ausgleichsleistungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im ÖSPV.
 - Variante B: Gewährung der ÖPNV-Pauschale durch die VRR AöR im Rahmen der Ausgleichsleistungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen aus der Anwendung der Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs im VRR-Gemeinschaftstarif.
 - Variante C: Gewährung der ÖPNV-Pauschale durch die VRR AöR im Rahmen der investiven Fahrzeugförderung.

Die Varianten können jährlich verändert werden und gelten parallel nebeneinander.

4. Darüber hinaus stimmt der Kreistag zu, dass die Verwaltung jährlich innerhalb des gesetzten Prozentrahmens zu 3. über die Anwendung der Varianten entscheidet und die Verteilung nach sachgerechten Erwägungen vornimmt. Eine Ergebnisinformation des ÖPNV-Ausschusses wird sichergestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 15:	Öffentlich geförderte Beschäftigung in NRW Beteiligung des Kreises Mettmann an der Richtlinienförderung des Landes NRW - Vorlage Nr. 50/049/2013
---------------------	---

KA Ockel erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreis Mettmann beteiligt sich ab 01.01.2014 als kommunaler Träger des Jobcenters ME-aktiv an der Richtlinienförderung "Öffentlich geförderte Beschäftigung in NRW" des Landes NRW auf der Basis der in der Vorlage 50/049/2013 dargestellten Form und gibt zugunsten unterstützungswürdiger Projekte öffentlicher und gemeinnütziger Träger Letters of Intent (LOI) ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16: ALTERnativen 60plus
- Rahmenkonzept seniorengerechte Quartiersentwicklung
- Vorlage Nr. 50/051/2013

KA Ockel erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Sozialausschusses.

KA Köster bewertet die in der Mettmanner Stadthalle durchgeführte Auftaktveranstaltung als gut, spricht sich jedoch im Namen seiner Fraktion grundsätzlich gegen die Beibehaltung des Bonussystems aus.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt das vorliegende Rahmenkonzept für eine seniorengerechte Quartiersentwicklung und die dargestellte Weiterentwicklung des Bonussystems. Hierbei bleibt der Sockelbetrag für die Einhaltung der Standards der Pflege- und Wohnberatung erhalten und die bisher für vermiedene Heimaufnahmen gezahlte Bonusbetrag wird zukünftig für die Quartiersentwicklung in den ka Städten eingesetzt.

Diese Regelung gilt ab 01.01.2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 17: Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 32/017/2013/1

KA Bullert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Herr Hanheide berichtet, dass die Kostenträger zwischenzeitlich ihr Einvernehmen zum Satzungsentwurf schriftlich mitgeteilt haben. Landrat Hendele dankt ihm für das Verhandlungsergebnis.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Den Gebühren in Höhe von

- 323,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin,
- 323,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin und
- 212,-- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeuges

wird unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Gebührenkalkulation (*Anlage 9*) zugestimmt.

2. Die 7. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der *Anlage 10* wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 18:	Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene - Vorlage Nr. 39/004/2013
---------------------	--

KA Bullert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene (*Anlage 11*) wird unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung (*Anlage 12*) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 19:	11. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 70/004/2013
---------------------	---

KA Gorris erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die 11. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung (*Anlage 13*) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 20:	Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/051/2013/2
---------------------	--

KA Söhnchen erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus.

KA Götde ist der Auffassung, dass es sich um eine weitreichende Beschlussfassung handelt. Auch wenn Tagestourismus sinnvoll sei, sieht seine Fraktion das gesamte Thema kritisch. Zudem sei das Thema noch nicht in der erforderlichen Transparenz in allen Städten angekommen, so dass er sich eine Einbindung der Stadträte gewünscht hätte. Am Beispiel der Stadt Haan und einer auf dortige Initiative durchgeführte Aufbringung von Schotter auf den neanderlandSTEIG zeigt er auf, wozu mangelnde Abstimmung vor Ort führen kann. Insgesamt hält er die Vorlage in der derzeitigen Form für noch nicht beschlussreif. Zum neanderlandSTEIG macht er deutlich, dass die angestrebte Zertifizierung noch ein langer Prozess sei.

KA Völker hält das Ansinnen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für nicht umsetzbar und einen Verstoß gegen geltendes Recht. Frau Uthoff stimme sich regelmäßig mit den in den Stadtverwaltungen zuständigen Fachleuten ab. Ob seitens der Städte eine Einbindung der Räte erfolge, liege im Ermessen der jeweiligen Verwaltungen. Er widerspricht der Aussage, dass das Konzept zwingend über die erste Stufe hinaus gehen müsse. Er bedankt sich für die seitens der Verwaltung sehr gute Arbeit im Tourismusbereich. Er zeigt sich zuversichtlich, dass die Zertifizierung des STEIGS erfolgen wird und berichtet von bereits jetzt eingetretenen positiven Effekten für angrenzende Gastronomiebetriebe.

Dem schließt sich KA Schulte für die SPD-Fraktion an und macht deutlich, dass Tourismusförderung nicht in der Zerstörung von Natur und Landschaft ende.

Nach abschließender Diskussion erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt die Umsetzung der ersten Stufe des Tourismusmanagements innerhalb der Kreisverwaltung Mettmann hinsichtlich der Personalausstattung zum 1.12.2014.
2. Der Landrat wird beauftragt, als Entscheidungsgrundlage für jede Ausbaustufe ein Kennzahlen- und Evaluierungssystem zu erstellen.
3. Der Landrat wird beauftragt, einen praktikablen Vorschlag zur Sachkostenausstattung in Form eines Marketingmaßnahmenplans für das Jahr 2015 zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
16 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE:
1 Ja-Stimme KA Schneider
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 21: Zukunftsplanung Berufskollegs
- Einrichtung des dualen Bildungsgangs Medizinische/r Fachange-
stellte/r am Berufskolleg Mettmann
- Vorlage Nr. 40/030/2013

KA Rohde berichtet als Berichterstatter über den Hintergrund der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 die Einrichtung des zweizügigen dualen Bildungsgangs Medizinische/r Fachangestellte/r am Berufskolleg Mettmann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 22: Zukunftsplanung Berufskollegs
- Einrichtung des Bildungsgangs Berufliches Gymnasium Technik
am Berufskolleg Hilden
- Vorlage Nr. 40/054/2013

KA Rohde berichtet als Berichterstatter über den Hintergrund der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, zum Schuljahr 2014/2015 den einzügigen Bildungsgang Berufliches Gymnasium Technik, Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften, am Berufskolleg Hilden einzurichten.

Sollte das Ministerium für Schule und Weiterbildung – entgegen den bisherigen Planungen – den Bildungsgang im Rahmen des Schulversuchs erst zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 freigeben, kann der Bildungsgang am Berufskolleg Hilden auch zu diesem Zeitpunkt einzügig eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 23: Zukunftsplanung Berufskollegs
- Einrichtung des dualen Bildungsgangs Elektroniker/in für Betriebs-
technik am Berufskolleg Niederberg in Velbert
- Vorlage Nr. 40/063/2013

KA Rohde berichtet als Berichterstatter über den Hintergrund der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 den einzügigen dualen Bildungsgang Elektroniker/in für Betriebstechnik am Berufskolleg Niederberg in Velbert einzurichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit Blick auf die in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur für das Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg empfohlene Fachklasse „IT-Fachinformatiker für Systemintegration“ und „IT-Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung“, teilt Landrat Hendele

mit, dass versucht wird, die erforderliche Schüleranzahl zu gewinnen. Falls dies gelingt, wird die Einrichtung dieser Fachklassen für die Sitzung des Kreistages im April 2014 vorgeschlagen.

Zu Punkt 25: Nachträge

– entfällt –

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 26. stellt Landrat Hendele die Nicht-öffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Landrat Hendele gibt einen kurzen Rückblick über das zu Ende gehende Jahr und bedankt sich bei den Kreistagsmitgliedern für leidenschaftliche Diskussionen und die gute Atmosphäre.

Er wünscht allen Frohe Weihnachten, einen guten Übergang und vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2014.

Ende der Sitzung: 19:16 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Michae Ruppert
(Vorsitz zu TOP 11)

gez.
Antje Schäfer